

Lieber Schmidt!

Die Naeflichkeit u. Eigenmächtigkeit
 Ihres Bruckers geht in mir so fern, daß
 ich länger zu solchem D. F. wenigstens
 lesen für mich nicht gefallen, u. sehr mich
 genötigt, kaum denn eine Andeutung zu
 will, mich von aller weiteren Mitwirkung
 außer dem Abdrucken meiner Manuscripte
 zurück zu ziehen. — Danks mir: die ganze
 Korrektur, die ich von dem Herrn Königs Cor-
 rekturpartikel machte, ist unvollständig
geblieben.! Ich frage, ob das erlaubt ist, —
 ob es dem Herrn Königs. auf'm Kopfe steht,
 ob es nicht — denn mich unvorsichtig — Cor-
 rektur machen sollte oder nicht.

Ich bin es sehr gerne meine Blätter 'gal-
 tig, auf eine bessere Andeutung gegenwärtig
 zu bringen. — daß der Bazzini'se Artikel
 zurückbleibt, ist mich gar nicht zu entschuldigen.

Wien, 18 7/5 42.

Ihr
 L. N. Becker

[Faint, mirrored handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is illegible due to fading and mirroring.]



[Faint handwritten text at the bottom right corner, possibly a date or signature.]

100

[Faint handwritten text]



[Faint handwritten text]



200.

Robertson

Dr. S. Smith

From

